

Grußwort

**von Frau Dr. Marianne Dörr,
Leiterin der Universitätsbibliothek**

**zur Gründungsveranstaltung des Verlags
„Tübingen University Press“**

Termin: Dienstag, 24. Oktober 2017, 16.30 Uhr

Ort: Historischer Lesesaal der UB

Liebe Frau Prorektorin Scheer,
liebe Dekane Leonhardt und Rosenstiel,
liebe Mitstreiter im TUP-Leitungsgremium Antoni, Rijkhoek, Rempis,
lieber Herr Krmnicek und lieber Herr Bartelheim,
meine Damen und Herren,

wenn die Direktorin einer Bibliothek mit rund vier Millionen Büchern eins davon freudig strahlend in die Luft hält, dann muss es damit seine besondere Bewandnis haben.

Es ist der erste Band, der in der neugegründeten Tübingen University Press erschienen ist – und er ist meines Erachtens für ein Erstlingswerk sehr gut gelungen.

Über die Gründe, in dieser Zeit einen Universitätsverlag zu gründen, wird die Prorektorin mehr sagen. Ich möchte mich auf die Rolle der Universitätsbibliothek, die den neuen Verlag operativ betreiben wird, beschränken.

Eine gewisse „Buchkompetenz“ wird man Bibliotheken gemeinhin zugutehalten. Verlegerische Tätigkeiten verlangen jedoch ein spezielles Knowhow, das haben wir uns mit Frau Binder, die langjährige Verlagserfahrung mitbringt, von außen in die Bibliothek geholt.

Die Universitätsbibliothek hat aber bereits seit langen Jahren breite und intensive Erfahrungen, Kenntnisse und praktisches Wissen in einem Bereich gewonnen, dem sich viele kleinere und mittelständische Verlage erst vor kurzem geöffnet haben, nämlich dem elektronischen Publizieren. Tübingen war – das ist Peter Rempis zu verdanken, der den Publikationsbereich in der UB verantwortet – eine der ersten Bibliotheken nicht nur in Baden-Württemberg, die mit ihrem Hochschulschriftenserver einen Publikationsdienst eingerichtet hat. Das machen wir natürlich weiterhin – die technische Plattform hat sich im Lauf der Jahre entwickelt bzw. wurde erst vor kurzem auf eine neue Software migriert.

Auf diesem Server, vielen in der Universität unter dem Namen tobias-lib bekannt, veröffentlichen und bewahren wir langfristig Dissertationen der Universität Tübingen, andere Hochschulschriften, und in den letzten Jahren zunehmend Zweitveröffentlichungen von Aufsätzen Tübinger Hochschullehrer auf, die damit allen Interessierten, vor allem auch den Studierenden über den Katalog frei zur Verfügung stehen. Es gibt daneben zahlreiche fachspezifische Portale, für unsere DFG-geförderten Fachinformationsdienste Theologie, Religionswissenschaften und Kriminologie auch mit nicht nur lokalem, sondern nationalem Einzugsgebiet.

Auch die Veröffentlichungen von Tübingen University Press werden auf unserer elektronischen *Verlagsplattform* online im Open Access angeboten, dazu tritt aber auf Wunsch eine hochwertige Druckpublikation, wie ich sie am Anfang meines Grußworts gezeigt habe. Und wir hoffen, dass ich bei der nächsten Veranstaltung nicht mehr EIN Buch hochhalte, sondern auf einen ganzen Stapel verweisen kann.

Welche Ansprüche Autoren und Herausgeber an den Universitäts-Verlag haben, wie diese Bücher entstehen und wie wir Sie bei einer Publikation unterstützen können,

das werden meine Nachredner Herr Bartelheim, Herr Krmnicek und Herr Rempis ausführen.

Nun möchte ich aber zunächst an Prorektorin Scheer übergeben, denn Tübingen University Press ist ein Verlag der Eberhard-Karls-Universität, der von der UB „nur“ betreut und betrieben wird.